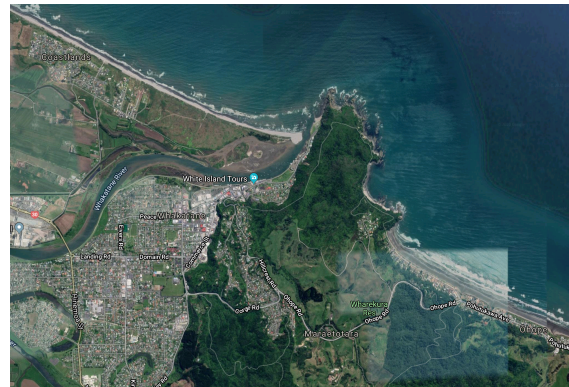


WHAKATANE (NORDINSEL)

Geographie: Whakatāne ist eine Hafenstadt im Osten der Nordinsel.

Umgebung:

- Whakatāne liegt 78 km südöstlich von Tauranga, in der Bay of Plenty.
- Bei Whakatāne endet der 100 km lange Sandstrand an der Mündung des Whakatane-Rivers.
- Whakatāne liegt geologisch im Ausläufer der Taupo Volcanic Zone.
- 48 km nördlich liegt im Meer ein aktiver Vulkan auf White Island.
- Die Vulkaninsel White Island galt vor der Katastrophe als Tourismus-Highlight und wurde von Whakatāne aus geführt. White Island wird von den Māori Wahkaari genannt und bedeutet „der dramatische Vulkan“. Die Oberfläche des Vulkans ist mit hellgelbem Schwefel bedeckt.
- Der 321 m hohe Vulkanberg ist ein Stratusvulkan und gehört damit zu den gefährlichsten Vulkanen der Erde. 70 % des Vulkans entfalten sich im Meer. Die Insel wird trotz der vulkanischen Aktivität immer wieder angefahren, um Schwefel abzubauen. Zum Betreten der Insel sind Atemschutzmasken nötig. Der Inselboden beträgt an einigen Orten eine Temperatur von 100 °.
- Auf White Island existiert noch eine Schwefelmine.



Geschichte:

- In den Jahren 1340 – 1375 n. Chr. war Whakatāne das erste Landungsgebiet der Polynesier (Māori), die von Hawaii kamen.
- 1769 entdeckte James Cook die Vulkaninsel White Island. Er benannte sie so, weil sie ständig in einer Wolke aus weißem Dampf erschien. Er hatte nicht bemerkt, dass es sich um einen Vulkan handelte.
- 1828 kamen die ersten europäischen Missionare mit einem Schoner in Whakatāne an.
- 1831 ließ sich dort eine Firma aus Sydney nieder, die mit Flachs handelte.
- 1841 kaufte der Siedler Thomas Anderson den Ngāti Awa das Land ab und wurde dort sesshaft.
- 1865 wurden ein Missionar und kurz darauf ein britischer Kommissar von den Māori getötet.
- 1866 wurde das Land darum von der britischen Armee konfisziert.
- 1869 brannte der Māori-Anführer Te Kooti die Armeesiedlung nieder. Aufgrund der Spannung verließen viele Händler den Ort.
- 1914 starben 12 Bergleute auf White Island durch einen Bergrutsch.
- 1914 wurde Whakatāne zur Stadt erklärt.
- 1976 wurde die Stadt in den District Council Whakatāne eingegliedert.
- 1981 – 1983 veränderte sich der Krater auf White Island, bei dem der Kratersee entstand.
- 1987 erlitt die Stadt aufgrund eines Erdbebens große Schäden. Es wurde aber niemand verletzt.
- 2005 veranlasste ein Parlamentsbeschluss, das Land dem Stamm (Iwi) Ngāti Awa offiziell zurückzugeben.
- 2019 wurden auf White Island durch einen erneuten Vulkanausbruch 20 Menschen getötet.
- Während der Katastrophe brach der Vulkan auf White Island erneut aus und ein Tsunami überschwemmte die Stadt. Zeitgleich kam es auch in Whakatāne zur Wandlung vieler Menschen zu Tuatahis. Viele der Tuatahis suchten in den südöstlichen Wäldern der Bay of Plenty ihre Heimat. Sie werden als Underwoods bezeichnet. Die wenigen Überlebenden in Whakatāne errichteten für sich eine neue Heimat.

Bewohner: Whakatāner

- Die Einwohnerzahl beträgt inzwischen ca. 700 Menschen.
- 25 % sind Māori.
- Die Bewohner gelten als kräftige, widerstandsfähige Menschen, die den Problemen und Naturgewalten schon immer trotzen konnten.
- In Whakatāne existiert eine ehemalige Papierfabrik, die wieder genutzt wird.
- Viele der Menschen waren auch schon vor der Katastrophe Fischer und so leben die Bewohner heute wieder vorwiegend von der Fischerei (Thunfisch und Krabben).
- Einige der Bürger bauen unter gefährlichen Bedingungen auf White Island Schwefel ab. In Whakatāne wird der Schwefel als antibakterielles Mittel genutzt, zur Herstellung von Streichhölzern und als landwirtschaftlicher Dünger.
- Die Whakatāner nutzen vorwiegend die Goldmünzwährung Wai.

